

ZUKUNFTS INTERNATIONALE Schmiede3

20.- 26.6.2013



In Springe entspringen immer wieder neue Ideen. Kultur wird eben nicht nur in der großen Stadt gemacht, auch die eher ländliche Region am Rande des Deisters hält mit.

Der Künstler Andreas Rimkus initiiert in diesem Sommer die ZUKUNFTSSchmiede3.

Damit setzt sich eine Entwicklung fort, die vor Jahren mit der ZUKUNFTSSchmiede1 begann. Vier afrikanische Schmiede aus Togo und der Springer Metallkünstler arbeiteten in Springe, Hannover und Braunschweig mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters und sehr verschiedener Begabung.

Eine einfach nachgebaute afrikanische Schmiede war damals der Dreh- und Angelpunkt. Das Resumé dieser Wochen waren wunderbare Erfahrungen und helle Begeisterung der beteiligten jungen Leute.

Danach entwarf und realisierte Andreas Rimkus das Mobile Schmiedelabor um noch mehr junge Menschen, auch an anderen Orten, mit seiner Begeisterung für die alte Kunst des Schmiedens anzustecken und deren aktive Kreativität zu fördern.



Der nachhaltige Ansatz seiner Kulturprojekte gehörte von Anfang an zu den grundsätzlichen Überlegungen. Ebenso wichtig ist dem Künstler die Idee der Völkerverbindung, des universalen Kulturerbes und der gegenseitigen Wertschätzung und Bereicherung.

Einige Zeit später wurden zwei asiatische Gäste nach Springe eingeladen. Die beiden Schmiede aus Peking zeigten und vermittelten vielen Kindern und Jugendlichen auf dem Marktplatz von Springe ihre besondere Kunst. Das Mobile Schmiedelabor war tagelang öffentliches Zentrum von hoch engagierter Aktivität und lustvoller Kreativität. Auch diese ZUKUNFTSSchmiede2 war ein großer Erfolg und wirkte fort.

Die Verbindung verschiedenster Kulturen auf dem gemeinsamen Nenner der Kunst und des alten Handwerks kam ohne besonders gute Sprachkenntnis aus. Die Brücke der Verständigung gelang spielerisch im gemeinsamen Tun.

Und nun lädt die KulturFeuerStiftung, die Andreas Rimkus 2009 gründete, zum dritten Mal fremde Künstler nach Springe ein.



Im Rahmen eines einwöchigen Symposiums werden Künstler aus Togo und Burkina Faso zusammen mit hier lebenden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen praktisch arbeiten und sich mit Hilfe der alten Künste des Schmiedens und des Schnitzens dem Thema „Feuervogel“ widmen. Die Arbeit beginnt mit dem Schmieden von Zangen, Hämtern, Meißeln, Schnitzäxten und Schnitzmessern. Mittels dieser selbst erstellten Werkzeuge können die TeilnehmerInnen des Symposiums kreativ werden und eigene Skulpturen erschaffen.

Die Materialien Holz und Metall gehen dabei eine gelungene Verbindung ein. Der Kontakt zwischen den Traditionen der europäischen- und afrikanischen Kultur wird für Wissens- und Erfahrungstransfer sorgen, die jeweils andere Formensprache bereichern und inspirieren.

Junge und Ältere, Erfahrene und Neulinge, Mädchen und Jungen, Männer und Frauen können nach ihrer Neigung schöpferisch tätig werden und mit den verschiedenen Materialien, Handwerkzeugen, Formen und Farben experimentieren. Dieses hochkarätig Ungewöhnliche Projekt findet an einem der ungewöhnlichsten Orte Springes statt:

dem Atelier des Künstlers Andreas Rimkus.

Programm

Das Atelier Rimkus ist von Do. den 20.6. - Mi. den 26.6. täglich von 10 - 18 Uhr zu erkunden. (Spende für die KulturFeuerStiftung erbeten)

Kinder und Erwachsene können jeden Tag Schmieden und Schnitzen (Anmeldung und Kostenbeitrag erforderlich)

Täglich:

- Film über das Künstlerdorf Oury in Burkina Faso
- weitere Filme im Mobilen Schmiedelabor
- Besichtigung des „SüdAmerikaHammer“ (25 Tonnen) im ApfelbaumMuseum
- Arbeiten von Andreas Rimkus-Ausstellung
- Besichtigungen für Schulklassen und Kindergartengruppen (Anmeldung und Kostenbeitrag von 2 €/Kind erforderlich.)

Anmeldung unter 05041-61655

besondere Veranstaltungstermine:

Fr.21.JUNI 17 UHR Filmvortrag Eisen aus Erz schmelzen in Afrika von Andreas Rimkus

Sa.22. JUNI ab 14 UHR Gestalten von Feuervögeln mit Kindern

Live-Musik: Die DeisterJungens

So.23.JUNI ab 14 UHR Filmvortrag Der AfrikaHammer

Musik

Mo.24.JUNI 17 UHR Vortrag über das Schmiededorf Yohonou in Togo

18 UHR Vortrag-Film Gesundheitsprojekt in Togo

Thema Feuervogel

Der „Feuervogel“ auch als „Phönix“ bekannt, taucht in vielen Geschichten und Mythen auf der ganzen Welt auf. Er steht als Sinnbild für kreative Schöpfung aus scheinbar wertlosen Materialien. Auch die ZUKUNFTSSchmiede3 will jedem die Möglichkeit anbieten, spielerisch phantasievoll den Umgang mit den elementaren Materialien Metall, Holz, Feuer und Wasser zu entdecken.

Die ZUKUNFTSSchmiede3 wird finanziell unterstützt durch:



Optik Imgenberg Köln

